

## Sitzungsvorlage

für den **Umweltausschuss**

Datum: 21.01.2021

TOP: 1 öffentlich

---

**Betr.:** Naturnahe Entwicklung der Berkelquelle und der Berkel, hier: Vorstellung des Pflege- und Entwicklungskonzeptes

---

**Bezug:**

---

Höhe der tatsächl./voraussichtlichen **Kosten:**

---

**Finanzierung** durch Mittel bei der HHSt.:  
Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:  
Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

---

Beschlussvorschlag:  Beschlussvorschlag für den Rat:

Dieser Tagesordnungspunkt dient der Vorabinformation und wird bei der nächsten stattfindenden Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt.

---

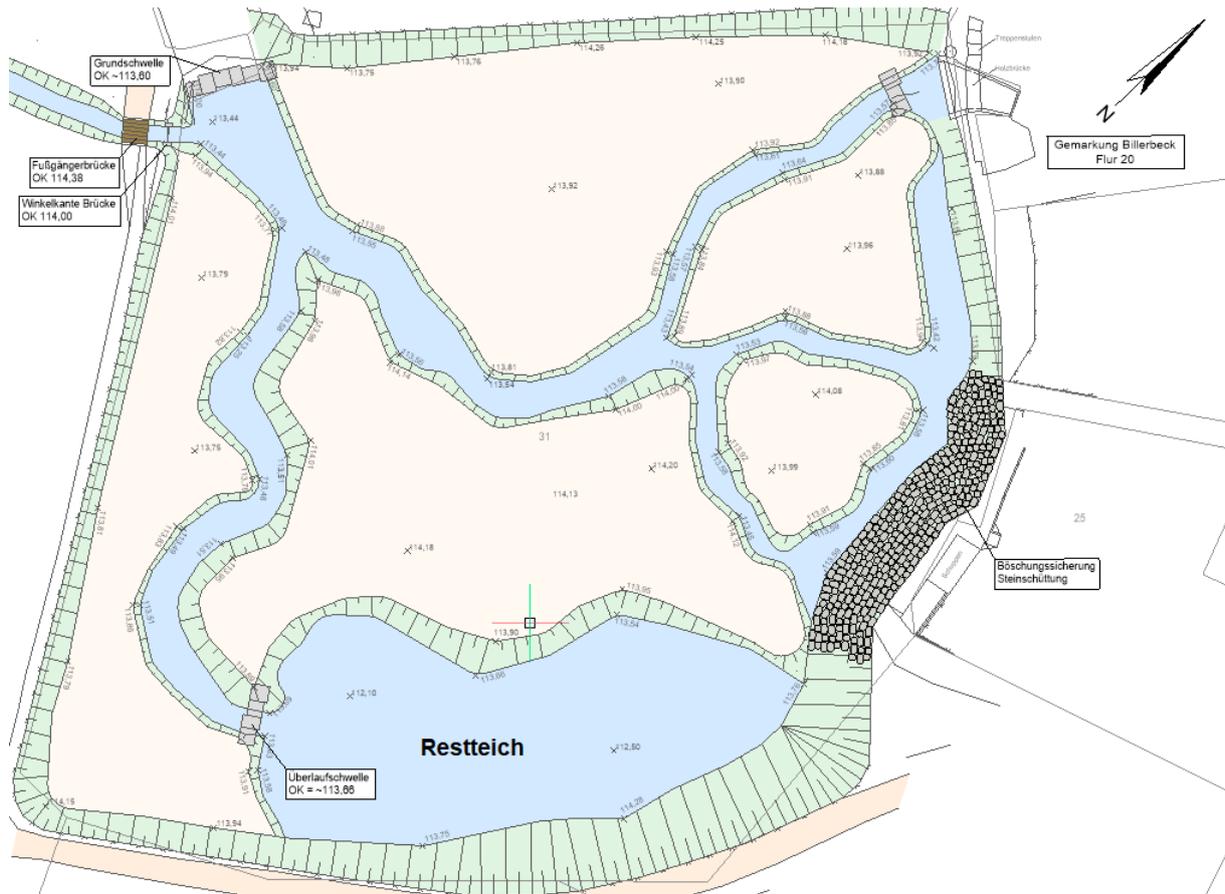
**Sachverhalt:**

Die Maßnahmen zur naturnahen Entwicklung von Berkel und Berkelquelle sind abgeschlossen. Die wasserrechtliche Abnahme erfolgte am 05.06.2020. Am selben Tag erfolgte ebenso die baurechtliche Abnahme gem. VOB/B gegenüber der bauausführenden Firma Eggers Umwelttechnik GmbH.

Die Maßnahme ist abgerechnet, alle förderfähigen Kosten sind erfasst. Entsprechend des Förderbescheides der Bezirksregierung ist die Maßnahme im Schlussverwendungsnachweis darzulegen und der abschließende Mittelabruf wurde in 2020 durchgeführt.

Als Nebenbestimmung zum Planfeststellungsbeschluss der Bezirksregierung ist durch die Stadt Billerbeck in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V. ein Pflege- und Entwicklungskonzept aufzustellen. Dieses Pflege- und Entwicklungskonzept soll durch den Wasser- und Bodenverband Obere Berkel umgesetzt werden.

Anliegend ist das abgestimmte Pflege- und Entwicklungskonzept aufgeführt. Hierzu einige Erläuterungen:



- Restteich mittels Überlaufschwelle von Gerinnen abgetrennt
- Quelllandschaft im Plangebiet ist gem. PFB als offene Quelllandschaft mit standorttypischen Pflanzen zu gestalten gewesen; Aufwuchs von Gehölzen möglichst vermeiden
- Ablauf von Planungsgebiet ebenfalls mit Grundschwelle gegenüber neuer Berkel abgetrennt
- Überlauf zum Auenwald mittels Stautafeln regulierbar
- Geländeauffüllung gem. PFB mit Baumberger Kalksandstein
- Bauausführung gem. PFB erfolgt

Nachdem der „Restteich“ bis auf die vorgesehene Tiefe ausgehoben war, wurde aufgrund des starken Grundwassereintrittes aus dem klüftigem dort anstehenden Gestein starker Feinsandeintrag festgestellt:



Mit dem austretenden sauerstoffarmen Grundwasser aus der Pseudogley-Grundmoräne und der aufgrund des Feinsandeintrages verbundenen geringen Tiefe des Teiches ergibt sich eine Verschiebung des Kalk-Kohlensäure-Gleichgewicht mit der Auswirkung, dass eine deutliche Eutrophierung in diesem Restteich vorliegt, be-

günstigt auch durch die intensive Sonneneinstrahlung und der daraus hervorgerufenen Temperatur des Wassers.

Seitens des hinzugezogenen Prof. Dr. Buttschardt von der WWU Münster erfolgte in diesem Zusammenhang der Hinweis, dass der Restteich im Projektgebiet als Quellteich untypisch und ökologisch zweifelhaft ist, somit darauf verzichtet werden kann.

Daraus ergibt sich seitens der Fachleute die Maßgabe, dass wie folgt vorzugehen ist:

- Abbruch der Überlaufschwelle des Restteiches, sodass das Wasser schneller ablaufen kann
- Verlandung des Restteiches und natürliche Entwicklung von Gerinnen innerhalb der bestehenden Restteichfläche zulassen
- Entgegen den Vorgaben des PFBs Gehölzaufkommen (Entwicklung Erlenbruchwald) zulassen, sodass Beschattung entstehen kann und Sonneneinstrahlung zurückgeht → Ziel: Rückgang Algenwachstum
- Jedoch Sichtachse Aussichtsplattform zur Quelle freihalten von Waldentwicklung.

Das vorgelegte Pflege- und Entwicklungskonzept nimmt diese Hinweise auf und ist mit der Bezirksregierung einerseits und – wie seitens der Bezirksregierung durch Planfeststellungsbeschluss gefordert – mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V. abgestimmt. Weitere Erläuterungen sollten hierzu durch Frau Stephan vom Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V. und durch Herrn Wiehager vom gleichnamigen Planungsbüro vor Ort im Ortstermin an der Berkelquelle erfolgen. Aufgrund der Entwicklung zur Corona Pandemie wird nunmehr auf diesen Ortstermin und auf eine Präsenzsitzung verzichtet.

Die Überlaufschwelle des Teiches wurde bereits beseitigt. Ebenso wurden inzwischen Initialpflanzungen von Brunnenkresse und Schilf vorgenommen und Neophyten entfernt.

Der Wasser u. Bodenverband Obere Berkel ist gem. Planfeststellungsbeschluss zur Umsetzung des Pflege- u. Entwicklungskonzept verpflichtet, ihm werden die Details dazu in einem gemeinsamen Termin mit der Bezirksregierung Münster und der Unteren Landschaftsbehörde Kreis Coesfeld am 10.11.2020 dargelegt.

i.A.

Rainer Hein  
Betriebsleiter

Marion Dirks  
Bürgermeisterin

**Anlagen:**

Pflege- und Entwicklungskonzept